



Foto Privat

*Alles im Fluss*

## Alles im Fluss? Wirklich? Wenn ich mir das Weltgeschehen ansehe, habe ich da so meine Zweifel.

Aber was heißt das überhaupt? Alles im Fluss. Heißt das, dass wir Dinge in Gang setzen, dass wir vorwärtsschreiten, uns weiterentwickeln? Und geschieht das im positiven Sinne? Viele Fragen zu einem einfachen Satz. Schauen wir uns dazu die Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e. V. an. Seit dem 1.1.2023 hat Anita Scholten nach dem wohlverdienten Vorruhestand von Andrea Braun-Falco die Stelle als leitende Koordinatorin übernommen. Zu gleicher Zeit übernahm Helga Jochem-Balshüsemann die Leitung unserer Vorbereitungskurse zur Sterbebegleiterin/zum Sterbebegleiter.

Anita Scholten hat mit ihrem Sohn einen It-Fachmann als Ehrenamtler mit ins Boot geholt, der professionell unsere Homepage pflegt und unseren Auftritt bei Instagram managt. Durch Instagram und durch verschiedene Medienauftritte stieg unser Bekanntheitsgrad und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass wir da auf dem richtigen Weg sind.

Seit dem Ende der Corona-Einschränkungen finden wieder je einmal im Monat die überaus beliebten und sehr wichtigen Trauerfrühstücke und Trauertreffs statt. Ein geschützter Rahmen für trauernde Hinterbliebene, um sich auszutauschen, um seiner Trauer Ausdruck zu verleihen, auch um fröhlich zu sein und um Freundschaften zu schließen. So banal der Satz „Das Leben geht weiter“ klingt, es ist unausweichlich: Das Leben muss weiter bewältigt werden, und wir können das vielleicht mit einer kleinen Hilfe für einen Moment erleichtern.

Zusätzlich zu den schon immer vorhandenen zahlreichen Verkaufsständen unseres Bastelkreise konnten wir zum ersten Mal in unserer Geschichte in diesem Jahr einen Oster- und einen Herbstbasar in unseren Räumen anbieten. Bei Kaffee, Kuchen und Waffeln trafen sich Ehrenamtliche, Freunde der Hospizbewegung und uns sonst Wohlgesinnte zum Erzählen und auch zum fleißigen Einkaufen der vielen schönen Artikel, die durch Spenden hereingekommen sind oder die unser Bastelkreis hergestellt hat. Viele fleißige Hände halfen den beiden Initiatorinnen Anita Scholten und Helga Jochem-Balshüsemann bei der Bewältigung der Arbeit.

Nach einer Pause, bedingt durch den Weggang von Andrea Braun-Falco und der damit verbundenen Neuorientierung unserer Hospizbewegung, konnte in diesem Jahr im Herbst endlich wieder ein Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung beginnen. Zu unserer großen Freude haben sich 8 Personen angemeldet, und sie können uns dann im nächsten Jahr bei unserer wichtigen Arbeit unterstützen. Wir freuen uns sehr!

Dies sind nur einige Beispiele unserer vielfältigen Aktivitäten. Unsere Hauptaufgabe, die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, können wir nur mit der Unterstützung unserer vielen engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leisten. Es ist unser aller Anliegen, Menschen in der letzten Phase ihres Lebens und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen und ihnen die sehr schwere Zeit etwas leichter zu

machen. Wir können den Schmerz nicht wegnehmen, aber wir können ihn vielleicht etwas erträglicher machen.

Ja, es ist alles im Fluss! Das können wir aus vollem Herzen für uns bestätigen. Unsere beiden überaus engagierten Koordinatorinnen Anita Scholten und Helga Jochem-Balshüsemann haben immer alles im Blick und sorgen damit genau für diesen Fluss.

Und hier wie jedes Jahr mein Aufruf: Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende. Nur durch die zusätzliche Einnahmen der Spenden und durch den Verkauf der Bastelartikel sind wir in der Lage, unsere wertvolle Arbeit fortzuführen und auszubauen.

Ellen Reimann

-

## Alles im Fluss

Wenn ich das vergangene Jahr Revue passieren lasse, verspüre ich eine wohlthuende Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, dass mir so viel Vertrauen entgegengebracht wurde, sei es vom Vorstand der Hospizbewegung, von Freunden und Interessierten der Hospizbewegung und vor allem von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. DANKE

Meine Gedanken zum Thema - Alles im Fluss - waren sofort präsent. Wir haben im vergangenen Jahr vieles gemeinsam auf die Beine gestellt. Unser erster Osterbasar und der erste Herbstbasar in unseren Räumen waren ein großer Erfolg. Auch waren wir in der Öffentlichkeit immer im Gespräch, und die neuen Medien haben uns dabei geholfen, dass wir noch sichtbarer wurden. Für mich war es ein aufregendes Jahr in der Hospizbewegung mit vielen neuen Aufgaben, die im wahrsten Sinne des Wortes im Fluss sind, nicht stehen bleiben und weiter wachsen. Ich freue mich, dass ich meinen Teil dazu beitragen konnte und bin gespannt was das kommende neue Jahr uns bringt.

Ich freue mich darauf.

Anita Scholten

-

Alles im Fluss -nicht stehen bleiben, weitermachen- auch mit dem Vorbereitungskurs auf das Ehrenamt beim Ambulanten Hospizdienst in der Begleitung für Menschen und deren Zugehörige in der letzten Lebensphase. 8 interessierte Menschen , zwei Herren und sechs Damen, machen sich auf dem Weg!

Am 23. September, beim Auswahltag, stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt, und wir hatten Anteil an spannenden und berührenden Lebenswegen.

Helga Jochem-Balshüsemann

## Eindrücke und Erfahrungen von Trauergästen



Ich las einen Zeitungsartikel über die Hospizbewegung DU-Hamborn mit ihren Angeboten in der Trauerarbeit. Obwohl mich keiner kannte, war es dennoch ein guter Entschluss dort hinzugehen, und ich wurde herzlich aufgenommen. Viele neue Kontakte sind entstanden, sogar Freundschaften. Im Laufe der Zeit nahm ich am Trauerwandern teil, wir saßen begeistert beim Märchenerzählabend und ließen es uns gut gehen beim gemeinsamen Kochen. Ein schöner Abschluss ist das adventliche Treffen im Dezember. Herzlichen Dank dem gesamten Team dafür, dass sie uns immer wieder mental auffangen.

Elisabeth M.

-



In der Hospizbewegung habe ich gelernt, mit meiner Trauer umzugehen, die Trauer ist schon lange da, ich kann sie nicht umgehen, doch ich habe gelernt, sie anzunehmen und zu akzeptieren. Dabei haben mir die Angebote sehr geholfen, seien es das gemeinschaftliche Kochen oder die guten Gespräche beim Frühstück. Ich bedanke mich für die Herzlichkeit, Heiterkeit und phantasievollen Aktionen aller MitarbeiterInnen, die mir Kraft für meinen Alltag geben.

Elke T.

-

Ich habe an einem Trauergesprächskreis in der Hospizbewegung teilgenommen und bin geblieben. Schnell merkte ich, wie gut mir die Gespräche und der Austausch mit anderen Betroffenen taten. Das vielfältige Angebot, die entstandenen Freundschaften sind ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Großer Dank gilt dem gesamten Hospizteam.

Ilka A.

-



Ich wurde liebevoll aufgenommen. Wir reden über unsere lieben Verstorbenen, aber auch über alles Mögliche, was wir erlebt haben. Beim Märchenerzählabend kann ich richtig entspannen und fühle mich rundum wohl. Ich knüpfe immer wieder neue Kontakte, sei es bei den Basaren oder beim Adventlichen Nachmittag. Ich bin dankbar, dass ich Fr. Scholten, ihr Team und viele Gleichgesinnte kennen lernen durfte.

Helgard B.

-

Im Oktober bin ich durch meine Schwester zur Hospizbewegung gekommen und wurde sofort herzlich aufgenommen. Unter Gleichgesinnten fühlte ich mich sofort wohl. Ich finde immer ein offenes Ohr, wenn es mir nicht gut geht, anschließend geht's wieder besser.

Erika L.

-

Beim gemeinsamen Frühstück haben wir gute und entspannte Gespräche. Private Freundschaften sind entstanden durch die regelmäßigen Treffen. Ich fühle mich sehr gut aufgehoben.

Monika H

## Grußwort an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn von Nikolaus Schneider

Gerade in diesen Zeiten ist es so wichtig, dafür einzutreten, dass Menschen getrost sterben können: von anderen begleitet, in freundlicher Umgebung, möglichst schmerzfrei.

Sie alle gehören zu den Menschen, die Kraft und Zeit und Empathie dafür einsetzen.

Wie wichtig das ist, wird uns besonders bewusst, wenn wir so viel unbehaustes und qualvolles Sterben in den von Terror, Kriegen und Naturkatastrophen betroffenen Ländern wahrnehmen. Auch wenn wir uns angesichts dieser Krisen oft als hilflos erleben: In unserem Umfeld und mit unseren begrenzten Möglichkeiten sind wir im Wortsinn Not-wendende Protestleute gegen unzeitiges, verzweifertes und einsames Sterben.

Dafür haben Sie sich im zu Ende gehenden Jahr engagiert! Und das soll auch für das kommende Jahr gelten.

Lassen Sie sich dazu ermutigen und orientieren mit Hilfe der Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeine für das Jahr 2024:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Nikolaus Schneider  
Schirmherr der Hospizbewegung DU-Hamborn

## Nachruf

Wir trauern um unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Marga Breitbach  
Sie verstarb am 07.10.2023 im Alter von 91 Jahren. Wir fühlen mit ihrer Familie und wünschen ihr für die bevorstehende Zeit viel Kraft.

~

Wir trauern um Brigitte Klak †05.10.2023  
Sie hatte eine besondere Verbindung zu unserer Hospizbewegung durch ihren Ehemann, der zur damaligen Zeit die Hospizbewegung mit aufgebaut hat.

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft.



Am 21. Oktober 2023 war es soweit, und wir freuten uns alle auf unseren ersten Herbstbasar. Nachdem der Osterbasar im April ein voller Erfolg war, waren wir gespannt auf den heutigen Tag. Viele Besucher kamen bei selbstgebackenen Waffeln und Kürbissuppe ins Gespräch und lernten unsere Räume kennen. Unsere Bastelarbeiten und leckeren selbst hergestellte Köstlichkeiten fanden wieder großen Anklang. Es war ein rundum gelungener Tag. Wir bedanken uns bei allen fleißigen HelferInnen. Ohne euch alle wäre es nicht so ein erfolgreicher Tag geworden.  
HERZLICHEN DANK

Anita Scholten



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir möchten es mit dem Anfang des nächsten verbinden, hoffnungsvoll und in Zuversicht auf alles, was kommt.

„Alles im Fluss“

Wir, die Hospizbewegung DU-Hamborn, möchten uns für die großzügigen Spenden, aus Vereinen, bei Kranzspenden, bei Geburtstagen und viele mehr, herzlich bedanken. Dadurch ermöglichen Sie uns, weiterhin viele Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und fürs neue Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und Freude.

Anita Scholten



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien. Wir sind auf Instagram und Facebook vertreten. Auf unserem Account posten wir regelmäßig Veranstaltungen und Eindrücke unserer Arbeit. Wir freuen uns, dieses Profil mit vielen Bildern und Informationen zu füllen. Wer uns folgen möchte, findet uns unter:



[www.hospizbewegung-hamborn.de](http://www.hospizbewegung-hamborn.de)



@hospizbewegung\_du\_hamborn



Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.

Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.  
An der Abtei 1, 47166 Duisburg  
Telefon 0203 55 60 74, Fax 0203 55 20 205  
info@hospizbewegung-hamborn.de  
www.hospizbewegung-hamborn.de  
Sparkasse Duisburg IBAN DE 95 350500000207004300 BIC DUISDE33XXX  
V.i.S.d.P.: A. Scholten

